

## Einladung zur Zusammenarbeit: Kölner Aktionsbündnis gegen die Rekrutierung Minderjähriger durch die Bundeswehr<sup>1</sup>

Stand: 5.12.2018

Als Gruppe ehrenamtlicher und professioneller Organisationen in Köln haben wir beschlossen, der zunehmenden Rekrutierung Minderjähriger durch die Bundeswehr und der gezielt an Minderjährige gerichteten Werbung durch die Bundeswehr entgegenzutreten.

Genau 2.128 Minderjährige wurden 2017 von der deutschen Armee eingestellt – das waren 9,1 Prozent aller Rekrutinnen und Rekruten. Damit hat sich die Zahl der 17-Jährigen bei der Bundeswehr seit 2011 verdreifacht. Angesichts der massiven Werbung der Bundeswehr an Schulen und im Internet ist zu befürchten, dass die Zahl Minderjähriger in der Armee weiter steigen wird.

Dabei hat der „UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes“ die Bundesregierung bereits 2014 dazu aufgefordert „das Mindestalter der Rekrutierung für die Streitkräfte auf 18 Jahre“ zu erhöhen und „alle Formen von Werbekampagnen für die deutschen Streitkräfte, die auf Kinder abzielen“ zu unterlassen. Die „Kinderkommission“ des Bundestags unterstrich diese Forderungen im September 2016 nochmals in einer Resolution. Zwar gibt es auch innerhalb der Bundesregierung und sogar der Bundeswehr Kritik an der Rekrutierung der sehr jungen Soldatinnen und Soldaten, bewegt hat sich das Verteidigungsministerium aber nicht.

In Köln wollen wir die Jugendlichen selbst, ihre Eltern und Lehrer\*innen besser über die aktuelle Situation und die Hintergründe informieren. In den Schulen und Jugendeinrichtungen, der Eltern- und Lehrerschaft, aber auch allgemein in der Kölner Stadtgesellschaft und ihren gesellschaftspolitisch aktiven Institutionen und Verbänden regen wir eine kritische Diskussion über den Einsatz Minderjähriger durch die Bundeswehr, ihre Folgen und mögliche Alternativen an.

Wir fordern:

1. Rekrutierung Minderjähriger durch die Bundeswehr stoppen, Erhöhung des Mindestalters für Rekrutierung auf 18 Jahre.
2. Werbung der Bundeswehr, die sich gezielt an Minderjährige richtet, stoppen: an Schulen, in Jugendmedien, auf Jugendseiten im Internet, bei Sport-, Abenteuer- und Musikveranstaltungen für Minderjährige etc.

Dazu werden wir uns in den nächsten Wochen mit Briefen und Aktionsvorschlägen an die genannten Institutionen und Gruppen wenden.

Insbesondere schlagen wir vor, rote Handabdrücke als Zeichen des Protests gegen den Missbrauch Minderjähriger durch das Militär zu sammeln, Kölner Stadtrats-, Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu übergeben und darum zu bitten, unsere Forderungen nach Berlin zu tragen. Das soll um den 12.2.2019, dem internationalen Red Hand Day,

---

<sup>1</sup> Das Aktionsbündnis hat sich umbenannt. Der frühere Name lautete „Kölner Aktionsbündnis Red Hand Day“.

geschehen. Der Red Hand Day ist ein Aktionstag, an dem weltweit auf den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen als Soldat\*innen aufmerksam gemacht wird.

Danach wird es eine Auswertung der Zusammenarbeit geben.

Folgende Organisationen kooperieren jetzt bereits:

- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e. V. (DFG-VK) Gruppe Köln (<https://www.friedenkoeln.de>)
- Evangelische Schüler\*- und Schülerinnen\*arbeit im Rheinland e. V. (<https://www.esr-online.de>)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Stadtverband Köln (<http://www.gew-koeln.de/>)
- pax christi-Gruppe Köln (<https://www.koeln.paxchristi.de/page/view/5244419410231296/pax%20christi-Gruppe%20Köln>)
- terre des hommes Ortsgruppe Köln (<https://www.tdh-ag.de/koeln.html>)
- Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker), Bezirk Rhein-Ruhr (<https://quaeker.org/bezirke/rhein-ruhr/>)

Das Bündnis ist offen für weitere Kölner Gruppen und Organisationen, welche

- die beiden Forderungen vorbehaltlos unterstützen und
- bereit sind, eigene organisatorische, intellektuelle oder finanzielle Beiträge (nach Bedarf und Selbsteinschätzung) für die Umsetzung der beschriebenen Forderungen zu leisten.

Interessenten möchten sich bitte bei der Sprecherin des Bündnisses melden:

Katharina Müller  
c/o Friedensbildungswerk Köln  
Obenmarspforten 7-11  
50667 Köln  
[mueller@dfg-vk.de](mailto:mueller@dfg-vk.de)  
Tel.: 0157 51290357